



Gruppe für Rüstungsdienste
Fachabteilung
Munitions- und Materialprüfung

Groupement de l'armement
Division technique spécialisée
Contrôle des munitions et matériaux

3600 Thun 2, 14. Februar 1986

General Herzog-Haus

Telefon 033 / 28 11 11
Telex 921248 tas ch
Telefax 033 / 283039

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

No/ Unser Zeichen
Notre référence

10.1.86

Rz/Kf-338/389

Herrn
M. R i e s e n
Armeeapotheke
Papiermühlestrasse 25

3000 B e r n 22

Mitholz (Blindgänger)

Sehr geehrter Herr Riesen

Wir danken Ihnen bestens für den freundlichen Empfang und die Beantwortung all unserer Fragen anlässlich der Besichtigung vom 11.2.1986.

- Eine Beeinträchtigung oder gar Gefährdung durch im Schutt des im Dezember 1947 verschütteten Bahnstollens liegendegebliebene Munition besteht für Ihre Anlage nicht.
- Der Bereich ausserhalb Ihrer Anlagekammern sollte nur in Begleitung von Munitionsspezialisten betreten werden.
- * - Die morsche Leiter auf dem "Fluchtweg" sollte entfernt werden; damit ist allerdings ohne entsprechende Ausrüstung der Weg nach aussen unterbrochen.
- * - Wegen "Bergsteiger-Aktionen" sollte bei Ihnen diskutiert werden, ob der Ausgang ins Freie versperrt werden soll; ob dies durch eine Umzäunung aussen unten oder durch eine "Sperrre" im Loch geschieht, ist unseres Erachtens vom Aufwand her zu betrachten.
Allfällige Höhlenforscher und Munitionssammler würden sich durch das Betreten und Mitnehmen von Ueberresten doppelt strafbar machen.

Wir hoffen, Ihnen damit zu dienen und helfen gerne mit, auch künftige Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüssen

GRUPPE FUER RUESTUNGSDIENSTE
Rüstungsamt 2, Fachsektion
Detonik und Pyrotechnik

Der Chef

Hsj. Rytz

Kopie an:

- Rz
- Reg. FA 26